



Landesnaturschutzverband
Baden-Württemberg e.V.

Infobrief

Nr.11/2011 vom 18. November 2011



Im Blickpunkt: Blumenwiesen

Vor 30 Jahren hat sich der Naturschutz mit Magerrasen, Wacholderheiden und Feuchtwiesen beschäftigt. Niemand ahnte damals, dass die ganz normale Mähwiese - irgendwann zum bedrohten Biotop werden würde. Diese Wiesen, die nach der FFH-Richtlinie geschützt sind, werden pflanzensoziologisch als "Fettwiesen" bezeichnet. Aber offenbar nicht fett genug für die heutige Landwirtschaft. Angeblich fressen unsere Kühe das Mähgut dieser Wiesen gar nicht mehr, und die moderne "Stahlkuh" Biogasanlage mag auch lieber energiereicheres Futter. Wir möchten aber doch einige Fragezeichen setzen hinter der Behauptung, Blumenwiesen hätten gar keinen Wert mehr für die Landwirtschaft.

Auch wir können uns der Erkenntnis nicht verschließen, dass eine viermal gemähte Silagewiese profitabler ist als eine zwei mal gemähte Heuwiese. Trotzdem sind wir der Meinung, im Sinne der Erhaltung der Kulturlandschaft muss der Rest an Blumenwiesen, den es noch gibt, erhalten bleiben. Weil sie zu unserem Erbe gehören, weil sie zahlreiche Arten beherbergen, und weil sie wunderschön sind.

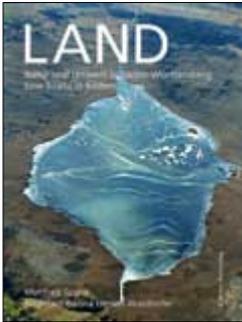
Das kostet Geld, und die MEKA-Vergütung für FFH-Wiesen reicht bei weitem nicht aus. Die Agrargelder müssen zielgerichteter ausgegeben werden. Der Biogasbauer und der 100-ha-Maisbetrieb in der Oberrheinebene brauchen keine Flächenprämie. Diese Gelder gehören umgeschichtet in Landwirtschaftsformen, die wirkliche gesellschaftliche Zusatzleistungen erbringen. Die Steillagen im Schwarzwald beweiden oder Mähwiesen auf der Schwäbischen Alb bewirtschaften. In dieser Zielrichtung wissen wir uns einig mit der neuen Landesregierung.

Der Erhalt der Blumenwiesen ist auch das Thema unseres diesjährigen Zukunftsforums. Hochkarätige Referenten werden es von verschiedenen Seiten beleuchten. Naturschützer, Landwirte, Behördenvertreter - alle, die zum Erhalt der Wiesen beitragen können, sind dort herzlich willkommen.

Es grüßt Sie herzlich!

Dr. Gerhard Bronner
Stellvertretender LNV-Vorsitzender und LNV-Landwirtschaftsreferent

LNV AKTIV

Bilder von oben - Geschichte von unten**SWR-Reportage am Montag, 21.11.2011, 18.15 Uhr**

Der SWR nahm den vom LNV herausgegebenen Fotoband „LAND - Natur und Umwelt in Baden-Württemberg“ zum Anlass für eine Reportage! Unter der Leitung der Wissenschaftsjournalisten Dr. Karin Haug entstand ein Film, der aus der Vogelperspektive Entwicklungen sichtbar macht und mit den Geschichten der dazugehörigen Menschen unten auf der Erde ergänzt.

Zuvor werden am **Freitag, den 18.11.2011 um ca. 19:30 Uhr** in der „Landeschau“ des SWR-Fernsehens Manfred Grohe und Dr. Heiner Grub, Initiator von LAND und LNV-Vorstandsmitglied, live unter anderem zum Flächenverbrauch interviewt. *Logr*

http://programm.ard.de/TV/swrfernsehenrp/2011/11/26/bilder-von-oben---geschichten-von-unten--wh-von-mo-/eid_282317091292119?monat=&jahr=&list=main-top

Änderung des Landesplanungsgesetzes**LNV sieht geplante Änderung kritisch**

Die bisherige Regelung, wonach Windkraftanlagen nur in Vorranggebieten gebaut werden durften und die Restfläche als Ausschlussgebiet festgelegt war, hält auch der LNV für falsch. Die geplante neue Regelung, wonach Regionalverbände nur Vorranggebiete und daneben auch Kommunen Windkraftstandorte ausweisen dürfen, sieht der LNV kritisch. Der LNV befürwortet eine Raumordnung mit Vorrang-, Vorbehalts- und Ausschlussgebieten, festzulegen vorrangig durch die Regionalverbände. Mit der Qualität der Bauleitplanung haben der LNV und seine LNV-Arbeitskreise oft schlechte Erfahrungen gemacht. Die naturschutzrechtlichen Neuerungen der letzten Jahre sind in vielen Fällen der Bauleitplanung noch nicht berücksichtigt und

werden von den Gemeinden in laufenden Verfahren zudem oft "weggewogen". *Tr*

Zur LNV-Stellungnahme: http://www.lnv-bw.de/stellungnahmen_archiv/stell-111107-lplang.pdf

Nachhaltige Nutzung forstgenetischer Ressourcen**Nationaler Bericht steht an**

Die Kommission über genetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft bei der FAO hat auf ihrer 12. Sitzung die Erarbeitung eines Berichts über den weltweiten Zustand der forstgenetischen Ressourcen beschlossen. Bis Jahresende muss hierfür der Nationale Bericht eingereicht werden. Der LNV-Forstreferent Wolf Hockenjos hat für den Deutschen Naturschutzring, Dachverband des LNV auf Bundesebene, eine Stellungnahme erarbeitet, in der er in mehreren Kapiteln des Berichtsentwurfs das Fehlen von Aussagen zur Weißtanne kritisiert. Die Rolle der forstgenetischen Ressourcen zur nachhaltigen Entwicklung werde abschließend als bescheiden angenommen, womit der Berichtsentwurf eine Chance vertut, Problembewusstsein zu

schaffen. Der LNV hat Nachbesserungen des Berichts gefordert. *Tr*

Stellungnahme: <http://www.dnr.de/downloads/stellungnahme-forstgenetische-ressourcen-v-25.pdf>

Schutzgebiets- und Ausgleichsverordnung (SchAIVO)



LNV äußert zusätzliche Änderungswünsche

Die „Deklaratorische Liste“ der Problem- und Sanierungsgebiete innerhalb der Wasserschutzgebiete soll mit der geplanten Änderung der SchAIVO ersetzt werden durch eine Information über die Internetseite der LUBW. Dagegen hat der LNV keine Einwendungen erhoben, aber zwei zusätzliche Änderungswünsche geäußert. *Tr*

Zur LNV-Stellungnahme:

http://www.lnv-bw.de/stellungnahmen_archiv/stell-111026-schalvo.pdf

Zur Studie der badenova:

https://www.badenova.de/mediapool/media/dokumente/unternehmensbereiche_1/stab_1/innovationsfonds/abschlussberichte/2003_1/2003-08_Abschlussbericht_Hoftorbilanz.pdf

Grünlandumbruch



Flurbereinigungsverwaltung plant weiterhin Grünlandumbruch

Grünlandumbruch wird in laufenden Flurbereinigungsverfahren weiterhin eingeplant, obwohl die Landesregierung ein entsprechendes Gesetz mit Rückwirkung ab 1. Juli 2011 plant. Die Nachfrage beim zuständigen Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz ergab, dass es keinen entsprechenden Erlass oder Ähnliches für die landeseigene Verwaltung gibt. Vielmehr lasse das Gesetz Ausnahmegenehmigungen durch die Landwirtschaftsbehörde zu, wenn ein dauerhafter Ausgleich geschaffen würde. Zur Verbindlichkeit und flurstücksgenauen Festlegung dieser Grünland-Ersatzflächen, macht das MLR keine Aussage. *Tr*

Naturobjekte des Jahres 2012



Zahlreiche Objekte bereits gekürt

Der LNV hat auf seiner Internetseite bereits eine Liste der bisher gekürten Objekte des Jahres 2012 eingestellt. Von der Lärche, dem Baum des Jahres, die Heidenelke, der Blume des Jahres, dem Hirschkäfer, dem Insekt des Jahres ist wieder viel Wissenswertes zu erfahren. Falls Sie die Liste ergänzen können, schreiben Sie uns bitte. *Sch*

http://www.lnv-bw.de/natur_objekte2012.php

Von der Strategie zum Handeln -



Nachhaltigkeit und Biodiversität im Praxistest am 30.11.2011

Der NABU möchte auf seiner Stuttgarter Regionalkonferenz vor allem die praktischen Erfahrungen aus vorbildlichen Projekten in den Mittelpunkt stellen und den Anspruch der deutschen Nachhaltigkeitsziele vor dem Hintergrund der Situation in Baden-Württemberg kritisch hinterfragen. Im Vordergrund stehen drei Kernthemen der Nachhaltigkeitsstrategie: Erhalt der Artenvielfalt, Bürgerbeteiligung im Rahmen der Energiewende und die Reduzierung des Flächenverbrauchs. Der LNV-Vorsitzende Reiner Ehret hält einen Vortrag zum Flächenverbrauch. *Logr*

<https://www.nabu.de/regionalkonferenz>

LNV-Pressemitteilungen

LNV wünscht ausreichend Mittel für Landschaftserhaltungsverbände

http://www.lnv-bw.de/presse_archiv/pr111031-lev.pdf

AUS POLITIK UND VERWALTUNG

47. MaP fertig

MaP „Bauland Mosbach, Neckar-Odenwald-Kreis“

Seit der letzten Berichterstattung über fertig gestellte Managementpläne im LNV-Infobrief 09/2011 ist ein weiterer Managementplan abgeschlossen worden. *Tr*

Zum Sachstand der MaP-Erarbeitung: <http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/44493>

DATEN, FAKTEN, HINTERGRÜNDE

Patent auf Brokkoli wird nicht widerrufen



Europäisches Patentamt sagt Anhörung ab

Völlig überraschend hat das Europäische Patentamt (EPA) eine lang erwartete öffentliche Anhörung Ende Oktober zum umstrittenen Patent auf den Brokkoli abgesagt. Ein breites Bündnis von Organisationen hatte zu diesem Tag zu einer öffentlichen Demonstration aufgerufen. Das Patent EP1069819, dessen Rechte zur Zeit der US Konzern Monsanto nutzt, umfasst eine neue Brokkoli-Sorte, die durch konventionelle Methoden gezüchtet wurde. Die Sorte soll besonders viele gesundheitsfördernde Stoffe enthalten und ist bereits in England auf dem Markt – zu deutlich erhöhten Preisen. *Logr/Kr*

<http://www.no-patents-on-seeds.org/de/home>

Ökologisch sinnvolle Tipps für Häuslebauer



Neues BUND-Jahrbuch 2012 zum ökologisches Bauen und Renovieren
Das Jahrbuch „Ökologisch Bauen und Renovieren 2012“ des BUND-Landesverbandes Baden-Württemberg hat den Schwerpunkt Energiewende und das Sonderthema „Stuttgart 21“. Zusätzlich bietet die neue Ausgabe umfassende Orientierung im Rahmen des Schwerpunkts zur Energiewende. Das 244 A4-Seiten umfassende Handbuch kann man ab sofort zum Preis von 8,90 € an größeren Kiosken und beim Bahnhofsbuchhandel kaufen oder bestellen bei Ziel-Marketing, bestellung@ziel-marketing.de. Logr <http://www.ziel-marketing.de/>

Neue Energiespar-Tipps für Haushalte



„In jedem Haushalt schlummern stille Reserven.“

Durch einfache Maßnahmen und ohne auf Komfort verzichten zu müssen, kann jeder Energie und damit auch Kosten einsparen. So könnten Konsumenten beim Kauf von Haushaltsgeräten auf deren Energieeffizienz achten. Auch durch energiebewusstes Verhalten, etwa beim täglichen Lüften der Wohnung oder der Wahl der richtigen Temperatur für die Waschmaschine, könnten Energie und Kosten gespart werden. Die 40-seitige Broschüre „Energie sparen im Haushalt – praktische Tipps für den Alltag“ ist auf der Homepage des Umweltministeriums abrufbar. Logr.

http://www.um.baden-wuerttemberg.de=Energiesparen_im_Haushalt.pdf

Bestandssituation der Vögel der Agrarlandschaft



Starke Bestandsrückgänge

Keine andere Vogelartengruppe war in den letzten Jahrzehnten in Deutschland von so starken und anhaltenden Bestandsrückständen betroffen wie Vögel der Agrarlandschaft. Dies gilt auch für weite Teile Europas, insbesondere die EU-Mitgliedsstaaten. Der Dachverband Deutscher Avifaunisten e. V. (DDA) hat die Ursachen untersucht und nennt in seinem Positionspapier die Erforderlichen Maßnahmen zur Stabilisierung der Vogel-Bestände und zum Umkehr der negativen Entwicklung bei den Agrarvögeln. Logr.

<http://www.dda->

[web.de/downloads/texts/positionspapier_agrarvoegel_dda_dog.pdf](http://www.dda-web.de/downloads/texts/positionspapier_agrarvoegel_dda_dog.pdf)

Energie in Bürgerhand



Privatleute treiben die Energiewende voran

Beim Ausbau der Erneuerbaren Energien in Deutschland sind Bürgerinnen und Bürger die mit Abstand wichtigste Gruppen unter den Investoren. Mehr als 50 % der in Deutschland installierten Anlagen zur Stromerzeugung aus regenerativen Quellen befinden sich im Eigentum von Privatpersonen und Landwirten. Für die Energiewende ist das Engagement von Privatpersonen damit ein entscheidender Impuls.

http://www.oekonews.at/index.php?mdoc_id=1064583

Keine Turbogenehmigungen für Stromtrassen!



EU-Kommission will zentralistische Großprojekte fördern

Die Vorschläge der EU-Kommission, künftig die Planungs- und Genehmigungsphase wichtiger europäischer Stromtrassen auf drei Jahre zu beschränken, werden von den NaturFreunden Deutschlands abgelehnt. Das Ziel der EU-Kommission sei dabei nicht neu: Grenzüberschreitende Infrastrukturprojekte sollen künftig „im europäischen Interesse“ deutlich schneller umgesetzt werden. Die NaturFreunde Deutschlands fordern die Bundesregierung auf, der so vorgeschlagenen EU-Infrastrukturverordnung nicht zuzustimmen.

<http://www.presse.naturfreunde.de/>

ALLES WAS RECHT IST

Geocaching

Rechtliche Handlungsmöglichkeiten von Naturschützern



Geocaching, eine moderne Schatzsuche mit Hilfe von GPS und bereits eine Massenbewegung, führt immer häufiger zu Beschwerden von Naturschützern bei Behörden oder Umweltverbänden, denn problematisch ist insbesondere, dass dadurch Lebensstätten gefährdeter und geschützter Tier- und Pflanzenarten beeinträchtigt werden. Das betrifft z. B. häufig die Störung der Winterlethargie von Fledermäusen, deren Winterquartiere gemäß § 39 Abs. 6 BNatSchG ab dem 1. Oktober nicht mehr aufgesucht werden dürfen. (Quelle und weitere Ausführungen von Andreas Lukas, Mitarbeiter des IDUR, Doktorand an der Universität Trier, Mainz, im IDUR-Recht der Natur-Schnellbrief 168 – Sept./Okt.2011) *Felgner*

<http://www.burgau-knielingen.de/mediapool/92/926875/data/GeoPatrick06.pdf>

LNV INTERN

LNV-Geschäftsstelle



Wechsel im Sekretariat

Nach über 13 Jahren beendet **Christa Krämer** zum 30.11.2011 ihre Tätigkeit als Sekretärin und Buchhalterin beim LNV. Ab 1. Dezember 2011 wird sie als Assistentin der Fraktionsgeschäftsführung der Grünen-Landtagsfraktion mit ihrem beruflichen Knowhow zur Seite stehen. Wir verabschieden Frau Krämer mit herzlichstem Dank für ihre Leistung beim LNV und für das hervorragende jahrelange Zusammenwirken!



Unsere neue Mitarbeiterin ist **Kristin Mokwa**. Sie arbeitet sich bereits ein und steht Ihnen ab dem 01.12.2011 als Ansprechpartnerin in der LNV-Geschäftsstelle zur Verfügung. Ihr seitheriger Wirkungsbereich war der Sekretariatsbereich einer Steuerberatungsgesellschaft. Wir begrüßen Frau Mokwa herzlich in unserer Mitte und freuen uns auf eine gute und produktive gemeinsame Arbeit. *Logr*

Termine

Treffen der LNV-Arbeitskreise im Regierungsbezirk Karlsruhe: **Mittwoch, 30.11.2011, 16.00 Uhr** im JUBEZ in Karlsruhe, Kronenplatz 1

AUS DEN MITGLIEDSVEREINEN

Luchs-Briefmarken



Briefmarken deutsche Post

Die Luchs-Initiative hat durch die Deutsche Post Briefmarken mit Luchsmotiven herstellen lassen. Die Briefmarken können über Herrmann Buberl, Oberrieder Straße 3, 79117 Freiburg, oder per E-Mail kassenwart@der-luchs.de bezogen werden. Die Briefmarken werden in Bögen mit 20 selbstklebenden Exemplaren versandt.

Zur Zeit können folgende Wertzeichen gegen Kostenersatz geliefert werden:
 45 Cent 5 Bögen zu 9 € je Bogen,
 55 Cent zur Zeit nicht mehr lieferbar,
 75 Cent 34 Bögen zu 15 € je Bogen,
 145 Cent 26 Bögen zu 29 € je Bogen.

ZUM MITMACHEN UND HINGEHEN

Cooperate Design



Studierende helfen Non-Profit Organisationen

Ziel des Projekts ist es, kleinere gemeinnützige Organisationen mit beschränktem Etat zu unterstützen. Durch die unentgeltliche Entwicklung eines individuellen Corporate Design durch Studierende soll ihnen zu einem professionellen Erscheinungsbild und damit zu einer größeren öffentlichen Aufmerksamkeit verholfen werden. Die Auswahl erfolgt durch die Studierenden, die sich "ihre" Non-Profit-Organisationen selbst aussuchen. Bewerbungen bis 15.01.2012 an die Hochschule für Gestaltung, Schwäbisch-Gmünd, dort gibt's auch weitere Infos: Telefon 07171 602696, Email: hannah.schatte@hfg-gmuend.de Logr

Sonderausstellung „SEX“



im Naturkundemuseum Schloss Rosenstein in Stuttgart

Die vom 27.10.2011 bis 20.05.2012 stattfindende Ausstellung zeigt, mit welcher Raffinesse und welchen unterschiedlichen Methoden Tiere und Pflanzen versuchen, erfolgreich für Nachkommenschaft zu sorgen. Dass es hierbei auch zu einem Kampf zwischen den Geschlechtern kommen kann und zuweilen sogar vor Mord nicht zurückgeschreckt wird, erscheint nur auf den ersten Blick skurril und seltsam. Logr

<http://www.naturkundemuseum-bw.de/aktuell/nachricht/sex>

FVA-Kolloquien 2011 / 2012

Neue Vortragsreihe steht fest

Die neue Kolloquienreihe der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt (FVA) in Freiburg steht fest und kann unter <http://www.fva-bw.de/termine/index6.html> abgerufen werden. Zu den Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich. *Logr*

Ab in die Zukunft - Nachhaltigkeitstage BW 2012



Landesweite Aktion am 20./21.04.2012

Die Geschäftsstelle der Nachhaltigkeitsstrategie BW plant für das Frühjahr 2012 erstmals die Durchführung von Nachhaltigkeitstagen im ganzen Land. Dahinter steckt die Idee, in zeitlichem Zusammenhang mit der im Juni 2012 stattfindenden UN-Konferenz zur nachhaltigen Entwicklung aufzuzeigen, was in BW bereits existiert. Alle Aktionen werden gebündelt und über eine Onlineplattform beworben, Material für die Öffentlichkeitsarbeit wird bereit gestellt. Bitte merken Sie sich diese Termine für Aktionen 2012 vor. *Logr*

<http://www2.um.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/54246/>

Naturschutztage am Bodensee



Naturschutzstrategie und vieles andere von 05.-08.01.2012

Ein wichtiges Thema der nächsten Naturschutztage im Radolfzeller Milchwerk ist die Naturschutzstrategie in Baden-Württemberg. Ministerpräsident Kretschmann ist dabei mit einem Vortrag zum Naturschutz in Baden-Württemberg und einer anschließenden Diskussion. Weitere Tagesthemen sind Nachhaltigkeit, Biotopverbund, Naturschutz international. *Logr*

<http://www.naturschutztage.de/>

NEUES MEDIENMATERIAL

„Zugtour Donaubahn: Natura 2000 erleben!“



Neue Broschüre

Das Regierungspräsidium Tübingen hat gemeinsam mit der naldo GmbH (Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau) eine neue Broschüre erstellt. Unter dem Motto „Natura 2000 erleben“ umfasst sie neben den Erläuterungen zu Sehens- und Wissenswertem entlang der Zugstrecke auch zwei Wanderrouen sowie eine Radtour zu den Highlights der Natura 2000-Schutzzonen im Donautal. Bestellung möglich unter www.naldo.de *Kr*

Landesnatschutzverband
Baden-Württemberg e.V.
Olgastraße 19
70182 Stuttgart

Telefon 0711.24 89 55-20
Telefax 0711.24 89 55-30
info@lnv-bw.de
www.lnv-bw.de

Bankverbindung
BW-Bank Stuttgart
Kto 2 039 990
BLZ 600 501 01

Nahverkehrsanschluss
Stadtbahnhaltestelle Olgaecck
3 Stationen ab Hauptbahnhof
mit U5, U6 oder U7